



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

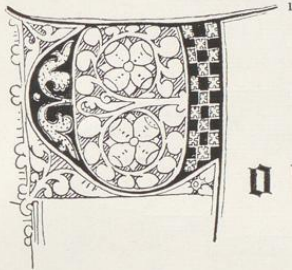
Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Arnberg

Ludorff, Albert

Münster, 1906

Gemeinde Voßwinkel

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97019](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97019)



oßwinkel

Pfarrkirche ad S. Urb., eingeweiht am 21. Juli 1765, ohne Kunstwert. Echthausen. Kapelle ad S. Vincentium, Haus Höllinghofen, Privatkapelle.

Die Pfarrei Voßwinkel (= Fuchswinkel, der Name zuerst 1287) wird zuerst 1568 in der Verkaufsurkunde der Grafschaft Arnberg erwähnt. Sie war vom Hause Füchten aus gestiftet und mit dem Schulthofe in Voßwinkel dotiert, weshalb auch das Präsentationsrecht dem Besitzer jenes Hauses (jetzt von Mellin'sche Stiftung) zusteht.

Das Dorf Echthausen mit den Rittergütern Osterhaus und Westerhaus wurde 1666 von der Pfarrei Menden abgetrennt. Die Kapelle daselbst ist uralt. Zu der von Clara von Schüngel zu Echthausen († 1829) gestifteten Kuratvikarie für die Gemeinde Echthausen präsentiert der Freiherr von Eicken-Echthausen.

Die Rittergüter Echthausen waren Jahrhunderte lang im Besitz der alten und angesehenen Adelsfamilie von Böckenförde gen. Schüngel, die drei Landdrosten gestellt hat, Johann (um 1520), Henning (um 1550) und Georg Ernst von Böckenförde gen. Schüngel zu Echthausen (1685—1719). Als Stammherr des Geschlechtes erscheint (in Seibertz Urk.) 1242 Gerwinus de Bokenevorde miles.

Das Rittergut Höllinghofen im Besitze des Freiherrn von Böselager zu Heessen bei Hamm ist uralt. Das im 11. Jahrhundert erwähnte Gut Hüllfinkhofen weicht in der Namensform von dem im 15. Jahrhunderte auftauchenden Holdinchoven doch ziemlich erheblich ab und ist zur Ableitung undurchsichtig, während dieses offenbar Holddinghofen (Hof, wo das Holzding für die Mark abgehalten wurde) bedeutet. Als Eigenthümer erscheinen 1295 Theodoricus de holdinchoven, 1344 Deytlef von dem Holdinchove, eyn borghermeyster tho Werl, 1472—1490 Joh. Fürstenberg, 1566 dessen Erben, 1618 Wilhelmus de Bavaria, baro in Höllinghoven (natürlicher Sohn des Kurfürsten Ernst), 1694 baro de Bilei.

Bachum, d. i. Bachheim. 1174: Bacchem, war Sitz eines Ministerialen.

¹ H = V und ² Kalenderzeichen, Monat Januar, aus Pergament-Manuskripten der Schloßbibliothek zu Herdringen (Siehe S. 90.)

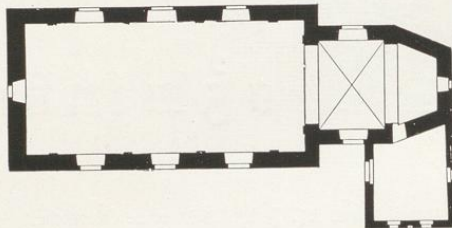


Denkmäler-Verzeichnis der Gemeinde Voßwinkel.

1. Dorf Voßwinkel.

1,5 Kilometer nordwestlich von Arnsberg.

Kirche, katholisch, Renaissance (Barock), von 1765,



1 : 400

einschiffig; Chor einjochig, mit $\frac{3}{5}$ Schluß. Sakristei an der Südseite des Chors. 2 Dachreiter.
 Holzdecke im Schiff und Chorschluß. Kreuzgewölbe im Chor mit Graten, zwischen rund-
 bogigen Quergurten auf Wandpfeilern. Wandpfeiler im Schiff.
 Fenster und Eingänge rundbogig. Rundfenster im Chorschluß.
 Altäre, Renaissance (Barock), von Holz, Säulenaufbauten.



Innenansicht nach Osten.

Madonna, frühgotisch, von Holz, sitzend. 49 cm hoch. (Abbildung Tafel 55.)

Madonna, gotisch, von Holz. 88 cm hoch. (Abbildung Tafel 55.)

Kelch, gotisch, von Silber, vergoldet. Fuß rund, mit Crucifix-Relief.



Nordostansicht.

Knauf mit Maßwerk und sechs Rautenköpfen. Ueber und unter dem Knauf Inschriften am Schaft. 18,5 cm hoch. (Abbildung nebenstehend.)

Gießlöwe, romanisch, von Bronze. 24 cm hoch. (Abbildung Tafel 55.)

2. Dorf Echthausen.

16 Kilometer nordwestlich von Arnberg.

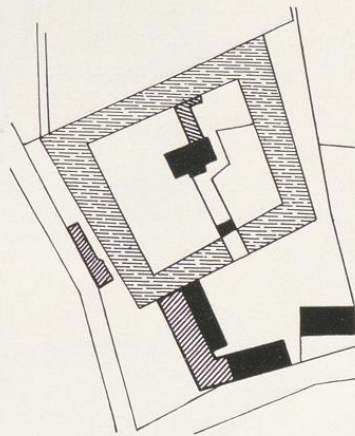
a) Kirche, neu.

b) Haus Echthausen-Osterhaus. (Besitzer: Freiherr von Lilien.)

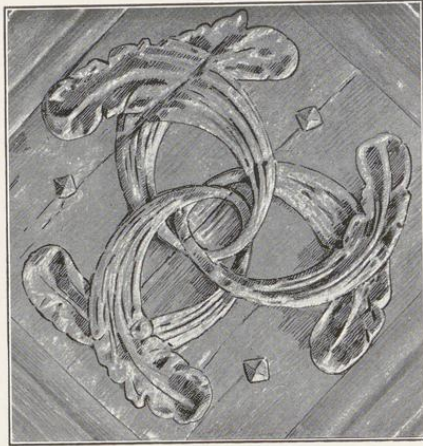
Hauptgebäude, Renaissance, theilweise Fachwerk, geschnitz.

Truhe,¹ Frührenaissance, geschnitz. Vier Füllungen mit Wap-

¹ Vergl. Eudorff, Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Iserlohn, S. 44, Tafel 24. (Jetzt im städtischen Museum zu Dortmund.)



1 : 2500



pen zwischen Blattwerksfäulchen unter Rankenfriesen. Mittlere Füllung mit Kopf und Jahreszahl 1550. Drei untere Füllungen mit Rankenwerk. 2,11 m lang, 1,00 m hoch, 0,68 m tief. (Abbildungen Tafel 56 und 57.)

Thürfüllung, Renaissance, geschnitzt, mit dreipaßartig verschlungenen Eichenblättern. 22 cm hoch und breit. (Abbildung nebenstehend.)

Relief, spätgotisch, von Holz, mit Anbetung der Könige. 60 cm hoch, 50 cm breit. (Abbildung Tafel 57.)

3. Haus Hällinghofen

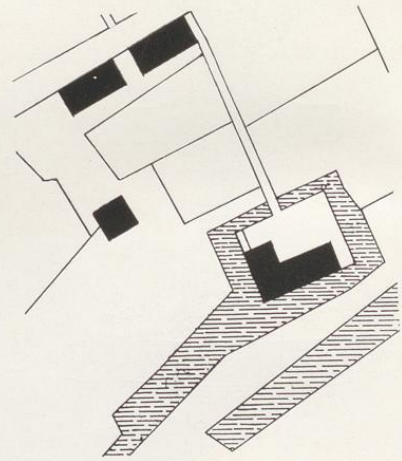
(Besitzer: Freiherr von Besselager.)

15 Kilometer nordwestlich von Arnberg.

Gebäude, Renaissance, erneuert. Thurm neu. (Abbildungen Tafel 58.)

Simmelbett, Renaissance, geschnitzt. Mittlere Füllung der Rückwand mit Wappen. An der Vorderwand Bogenstellungen. 1,95 m lang, 1,43 m breit, 2,10 m hoch. (Abbildung Tafel 58.)

Truhe, Spätrenaissance, von 1630, geschnitzt; mit Krönung Esthers und Inschriften. 84 cm lang, 61 cm hoch. (Abbildung Tafel 56.)



1 : 2500

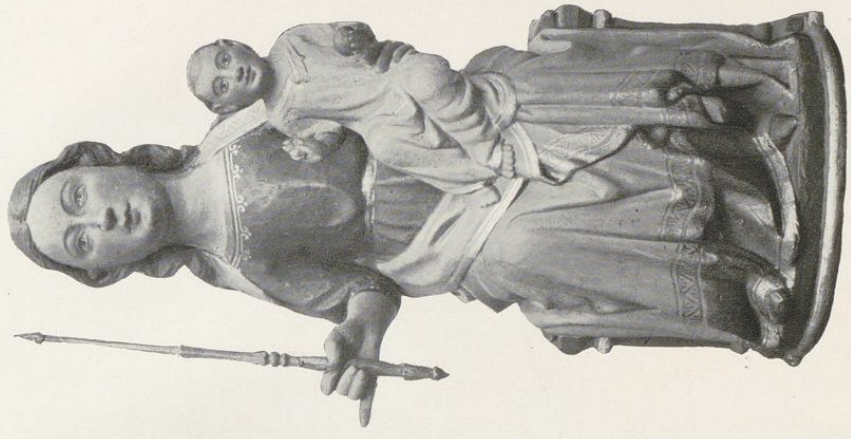


Kalenderzeichen, Monat April, aus einem Pergament-Manuskript der Schloßbibliothek zu Herdringen. (Siehe Seite 90.)

Doßwinfel.

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Kreis Arnsberg.



2. Aufnahmen von H. Kuborf, 1896/1903.



3.



1. Elftes von Alphons Baumann, München.

Kirche:
1. und 2. Madonnen; 3. Gießöfne.

Wohntafel.

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

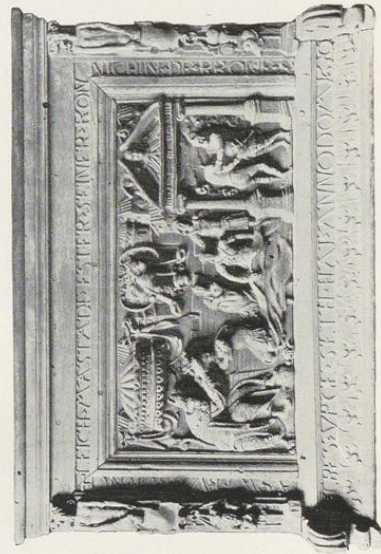
Kreis Munsberg.



Stückes von Alphonse Stadmann, München.

Zufnahmen von J. Enderff, 1903.

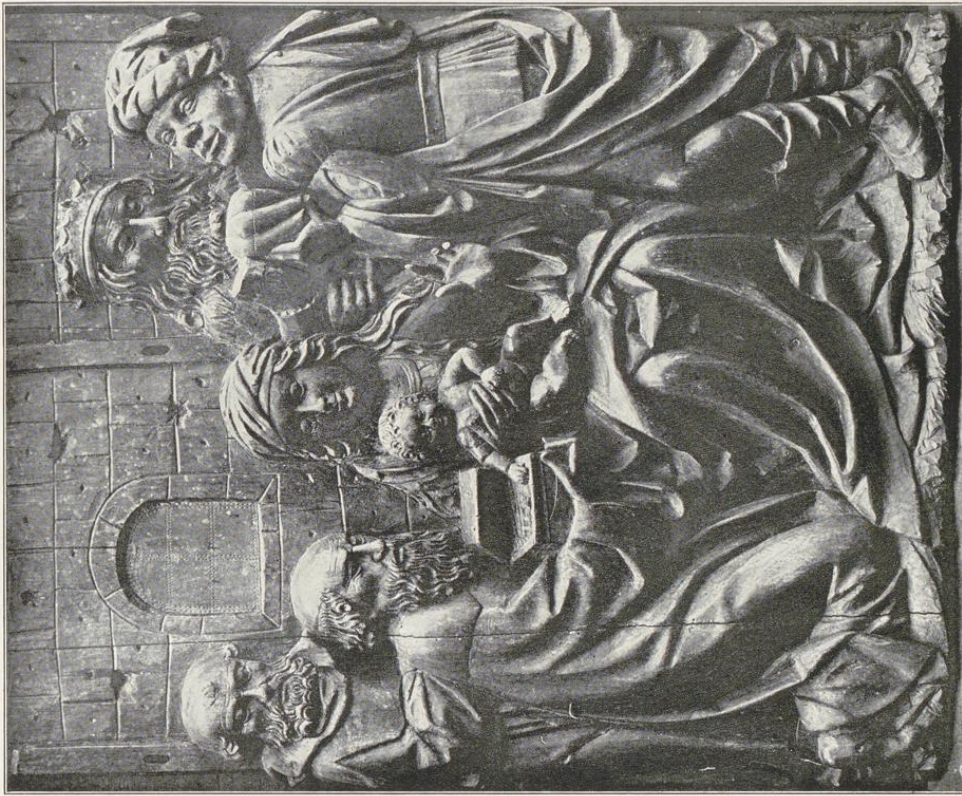
1. Echthausen:
Grube.
(Freiherr von Eilien.)



2. Höllinghofen:
Grube.
(Freiherr von Böselager.)

Echthausen.

Kreis Arnberg.



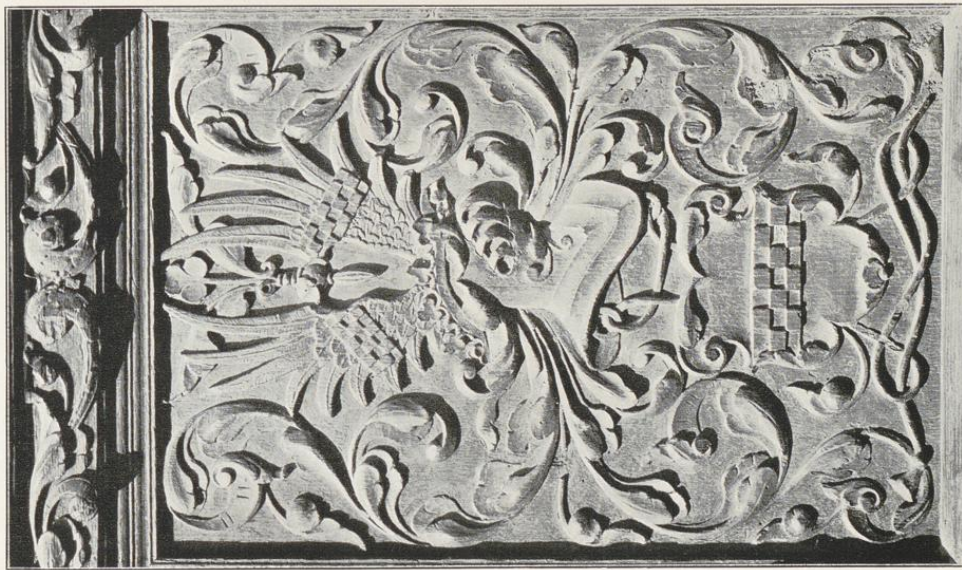
Aufnahmen von A. Kuborff, 1903.

2.

(Freiherr von Sillen):

1. Detail der Tenne; 2. Relief.

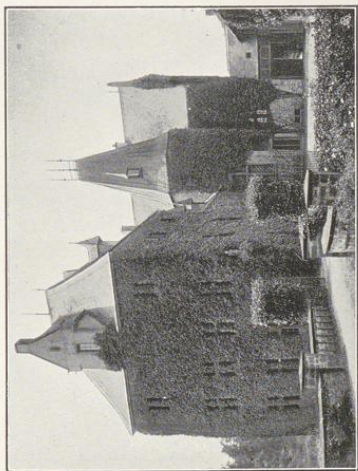
Bau- und Kunstdenkmäler von Weßfalen.



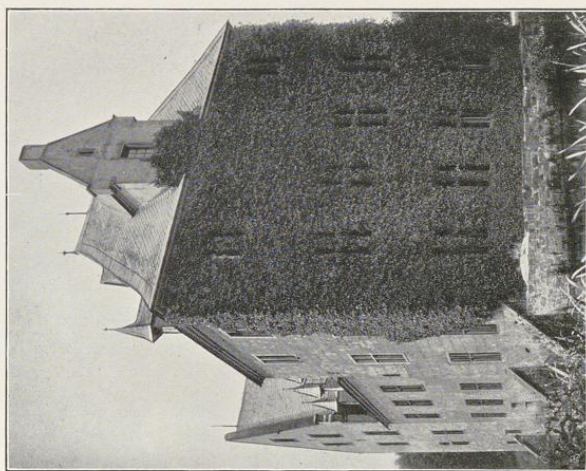
Stichs von Alphonse Bruckmann, München. 1.

Höllinghofen.

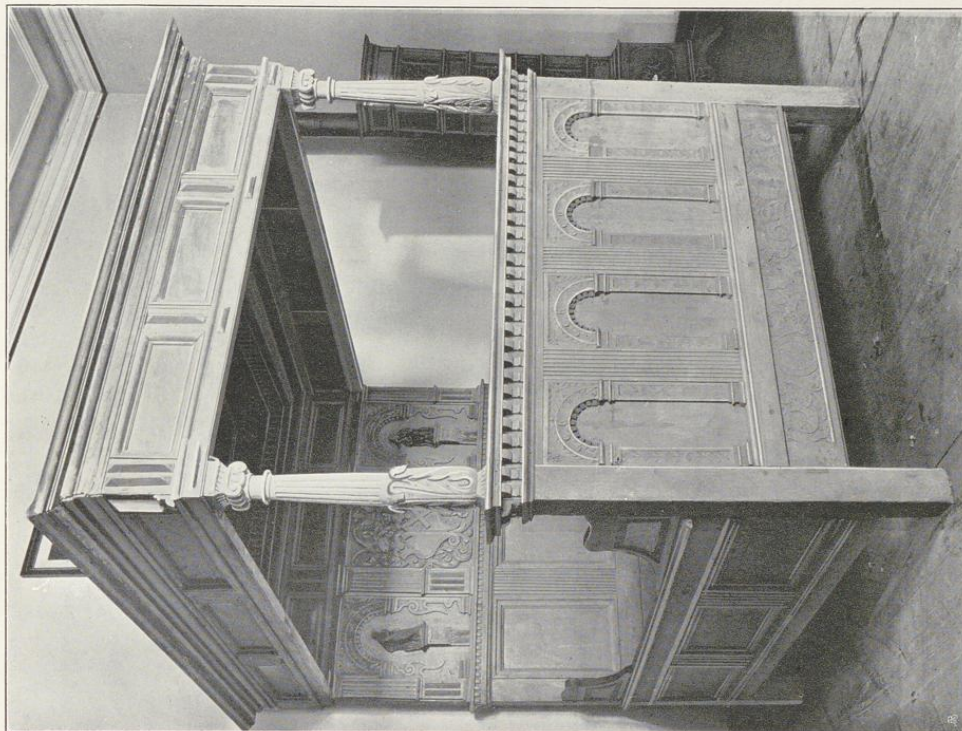
Kreis Hrensberg.



Hau- und Kuchenhäuser von Weisfalen.



Wohnhaus von Alphonse Straußmann, Müdingen. 2.



Aufnahmen von A. Einbert, 1905.

3.

Rittergut (Freiherr von Böselager):

1. Nordostansicht; 2. Ostansicht; 3. Himmelsbett.

